



Leitungsteam für Kindergottesdienstarbeit
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)
Dorothea Forchheim & Miriam Salzmänn

Bericht für die 14. Kirchensynode der SELK

Kindergottesdienstarbeit in der SELK

Im Kindergottesdienst geschieht Verkündigung von Gottes Wort. Kinder sind nicht nur Kirche von morgen, sondern ein lebendiger Bestandteil und Schatz einer Gemeinde - bereits heute. Der Inhalt der biblischen Botschaft ist so einfach, dass er von einem kleinen Kind verstanden und geglaubt werden kann.

Kindergottesdienst geschieht um der Kinder willen, um ihnen das Evangelium weiterzusagen. Die Kinder feiern ihren Gottesdienst, sie hören Gottes Wort - auf einem Niveau, das sie verstehen können. Sie nehmen die Geschichten aus der Bibel mit vielen Sinnen wahr und lernen deren Bedeutung für ihr Leben.

Unter den Begriff des Kindergottesdienstes fassen wir im Folgenden alle kirchliche Arbeit in unseren Kirchengemeinden, die dem Zwecke der Verkündigung des Wortes Gottes an die Kinder dient (da das Wort „Kinderarbeit“ negativ besetzt ist). Darunter fallen Kinderbibeltage, wöchentliche oder monatliche Treffen wie Kinderstunden. Ein- oder mehrtägige Ferienangebote für Kinder werden zunehmend auch von Familien wahrgenommen, die nicht zu unserer Kirche gehören.

Leitungsteam für Kindergottesdienst in der SELK

Das Leitungsteam wurde von der Kirchenleitung berufen. Derzeit besteht das Leitungsteam aus Miriam Salzmänn und Dorothea Forchheim.

Arbeitsschwerpunkte

Neben der Vermittlung von theologischen Inhalten, Sachinformationen (Hintergrundwissen), pädagogischen und methodischen Inhalten, sowie kreativen Umsetzungsimpulsen ist auch die Mitarbeiterbegleitung ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Jährlich organisieren wir eine Tagung für alle Bezirksbeauftragten im Kindergottesdienst, auf der wir die von uns erarbeiteten Inhalte an die Beauftragten weitergeben. Dabei geht es auch um den Austausch von Erfahrungen und die Wertschätzung der bezirklichen Arbeit. Die Bezirksbeauftragten berichten auf den Tagungen von der Kindergottesdienstsituation in ihren Bezirken. Probleme werden besprochen und Lösungsansätze gesucht. Themenwünsche werden aufgenommen und vom Leitungsteam beim Konzipieren künftiger Tagungen berücksichtigt. Die Inhalte der Tagung werden von den einzelnen Bezirksbeauftragten im Rahmen von Seminaren in ihren jeweiligen Kirchenbezirken an die Kindergottesdienstmitarbeiter weitergegeben. Die Durchführung der Jahrestagung erfolgt an einem Wochenende im Herbst.



Leitungsteam für Kindergottesdienstarbeit
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)
Dorothea Forchheim & Miriam Salzmann

Arbeitsaufwand des Leitungsteams

Jährlich komplette inhaltliche und strukturelle Planung, Erarbeitung und Organisation der Jahrestagung für die Bezirksbeauftragten für Kindergottesdienst und der Bezirksseminare für Kindergottesdienst.

Dazu gehört:

- Erarbeitung des Themas und der Schwerpunkte der nächsten Jahrestagung unter Berücksichtigung bisher bearbeiteter Themen und aktueller Erfordernisse, beispielsweise Einsteigerseminare.
- Ausarbeitung der Inhalte entsprechend der unterschiedlichen o.g. Bereiche. Durch kontinuierliche Koordination und Absprache im Team wird Methodenvielfalt, inhaltliche Fülle und die adäquate Belastung der einzelnen Teammitglieder gewährleistet.
- Die Inhalte der Tagung werden in detaillierten Seminarunterlagen (inklusive Power-Point-Präsentationen und anderer digitalen Materialien) für die Bezirksbeauftragten individuell zur Verfügung gestellt. Diese können im Bezirk zur Durchführung der Seminare genutzt werden.
- Präsentation unserer Arbeit auf Luth. Kirchentag
- Terminabsprachen mit Tagungshäusern treffen, sowohl für die Tagungen zwei Jahre im Voraus, als auch für die Feinabstimmung des aktuellen Jahres. Verträge schließen, Einladungen erstellen, versenden, an den Anmeldeschluss erinnern, Zu- und Absagen koordinieren.
- Rechnungsprüfung und Weiterleitung zur Abrechnung an die AKK.
- Beschaffung/Einkauf von Materialien und Literatur.

Ausgearbeitete Themen und Inhalte der Jahrestagungen

2011 „Taufe ist mehr als Wasser - Wasser ist mehr als H₂O“

2012 „Wir drehen uns im Kreis und kommen trotzdem weiter“-
Das Kirchenjahr

2013 „Wie begegnet mir Gott, wie begegne ich ihm“ - Gottesvorstellungen

2014 „Die Lebenswelt der Kinder zur Zeit Jesu“ - Kindern die Lebenswelt zur Zeit Jesu mit ihren Sinnen erlebbar machen

2015 „Äh...kenn ich schon. Neue Methoden, um biblische Geschichten spannend- anders – vielfältig zu verpacken.“

2016 „Der Hammer! Wir gehen mit Martin Luther auf Entdeckungsreise“

2017 „Brücken“

2018 unterschiedliche Angebote auf dem 9. Luth. Kirchentag der SELK



Leitungsteam für Kindergottesdienstarbeit
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)
Dorothea Forchheim & Miriam Salzmann

Allgemeine Aufgaben des Leitungsteams

- Aufnehmen und Bearbeiten allgemeiner Anfragen zum Thema kirchliche Arbeit mit Kindern innerhalb unserer Kirche.
- Informationen weitergeben und vernetzen.
- Blick über die Kirchengrenze; Tagungen der EKD für Kindergottesdienst besuchen. Diese bieten wertvolle Impulse für unsere Arbeit.
- Auf dem Laufenden sein über Neuerscheinungen, Veröffentlichungen, Materialien und allgemeine Infos zum Thema.
- Kontakte und Austausch mit anderen Werken und Gremien der SELK
- Austausch und Zusammenarbeit mit uns nahestehenden Kirchen und lutherischen kirchlichen Organisationen in Europa z.B. Mitarbeit in Europäischer Kindergottesdienstorganisation ELSA (European Lutheran Sunday School Association.)
- Unterstützung innerkirchlicher Angebote z.B. Kirchentage, Projekttag z.B. für Mission und Diakonie, Regionalkirchentage.
- Prozesse immer wieder kritisch hinterfragen, ggf. aktualisieren oder den veränderten Gegebenheiten anpassen.
- Neue Impulse aufnehmen, neue Konzepte erarbeiten und auf den Weg bringen.
- Berichte schreiben für Publikationen der SELK und Synoden.
- Information und Austausch mit der Kirchenleitung über allgemeine Entwicklungen, aktuelle Anliegen, sowie spezielle Projekte und Planungen.

Fazit

- Festzustellen ist ein hoher Zeit- und Organisationsaufwand zur Erfüllung der Aufgaben des Leitungsteams. Die Anzahl der schriftlichen und telefonischen Anfragen zeigen ein nicht unerhebliches Interesse an der kirchlichen Arbeit mit Kindern in unserer Kirche.
- Dem gegenüber stehen geringe Teilnehmerzahlen beim Besuch der Seminare bundesweit. Die Aufwand-Nutzen-Relation zwischen Aufwand des Leitungsteams und dadurch erreichte Seminarteilnehmer im Bundesgebiet darf man nicht unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit betrachten.

Ausblick - Zielsetzung des Leitungsteams

- Die Präsenz und Wichtigkeit der Arbeit mit Kindern, mit Blick auf die quantitative und qualitative Entwicklung der SELK und ihrer Mitglieder, soll



Leitungsteam für Kindergottesdienstarbeit
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)
Dorothea Forchheim & Miriam Salzmann

durch gute Arbeit und Informationen in verschiedenen Gremien und Medien der SELK weiter ins Bewusstsein gelangen.

- Lutherischer Kirchentag 2018: Präsentation der Kigo-Arbeit mit Stand auf dem Markt der Möglichkeiten.
- Verschiedene Workshop-Angebote auf Kirchentagen.
- Den persönlichen regelmäßigen Kontakt zu den einzelnen Bezirksbeauftragten möchten wir aufrechterhalten, um sie angemessen in ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen zu können.
- Kinder im Glauben zu stärken und sie zu begleiten ist die Motivation der Kindergottesdienstmitarbeiter. Diese Arbeit in den Gemeinden und Bezirken anzuerkennen und zu würdigen ist gleichermaßen Dank und Motivation für die Mitarbeiter im Kindergottesdienst. Dies kann auch erfolgen, indem Kindergottesdienstarbeit mit Goldstaub verglichen wird (siehe Lutherische Kirche, Ausgabe 9_2018). Denn wir benötigen nichts mehr als motivierte Mitarbeiter für die Kinder unserer Kirche.

Keine Bezirksbeauftragten in 3 KBZ

- Die KBZ Berlin-Brandenburg, Lausitz und Westfalen/Rheinland sind nicht auf unserer Tagung vertreten. Nach unserem Infostand werden dort auch keine Seminare angeboten.
- Einige Bezirke werden derzeit nur von einer Person betreut. Die „Einzelkämpfer“ würden sich über Unterstützung in ihren Bezirken sehr freuen.

Herausforderungen

Für die eigene Arbeit:

Wir haben auf vermehrte Anfragen in den letzten Jahren zu Seminaren für Einsteiger im Kindergottesdienst reagiert. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen von Einsteigern, insbesondere Jugendlichen, gerecht zu werden, haben wir ein zweigleisiges Seminar konzipiert. Nach einer gemeinsamen Themeneinheit am Vormittag haben wir die Gruppe geteilt und parallel zum Seminarthema eine Einheit: „Kigo-crashkurs für Jugendliche“ angeboten. Dieses wurde sehr gut angenommen, der überwiegende Teil der Jugendlichen ist seitdem aktiv in die Kindergottesdienstarbeit eingestiegen. Aufgrund des Erfolges planen wir dies auch auf Bundesebene in den Fokus zu nehmen.

Ebenfalls hat in den letzten Jahren die Nachfrage nach kirchlichen Angeboten in den Schulferien zugenommen. Angebote von Gemeinden für ein- und mehrtägige Kinderprojekte werden zunehmend auch von Nicht-Gemeindemitgliedern



Leitungsteam für Kindergottesdienstarbeit
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)
Dorothea Forchheim & Miriam Salzmänn

wahrgenommen. Das kann für diese Familien ein guter Einstieg in unsere Gemeinden sein, den wir gerne unterstützen. In unseren Konzepten planen wir dementsprechend auch immer Bausteine für solche Angebote mit ein.

Impuls für die Kirchensynode:

Auch im Kindergottesdienst nehmen wir den gesellschaftlichen Wandel wahr und denken darüber nach, wie wir angemessen darauf reagieren können. In immer mehr Familien sind beide Eltern voll berufstätig. Die Bereitschaft, dauerhaft Verantwortung in der ehrenamtlichen Arbeit zu übernehmen, schwindet dadurch, jedoch nicht das grundsätzliche Interesse an kirchlicher Arbeit mit und für Kinder. Es ist wichtig, den Umgang mit diesem Strukturwandel zu diskutieren. Gerne wären wir als Verantwortliche in diesen gesamtkirchlichen Kommunikationsprozess auch persönlich eingebunden.

Möge Gott mit seinem Segen die Synode begleiten.

11.02.2019